

Inhalt



Impressum	2
Meilensteinübersicht M8–12	4
Einleitung	5
Tipps	7

Jahrgang 3

Meilenstein 8	KA 1/EA 1 Richtige Wörter finden, schnelles Lesen	10
	KA 2/EA 2 Wörter schreiben	12
	KA 3/EA 3 Sätze beurteilen, genaues und schnelles Lesen	14
	KA 4/EA 4 Texte verstehen und Texte schreiben	16

Meilenstein 9	KA 1/EA 1 Flüssig lesen	20
	KA 2/EA 2 Flüssig schreiben	24
	KA 3/EA 3 Fehler erkennen	28
	KA 4/EA 4 Texte verstehen	32
	KA 5/EA 5 Texte schreiben	38

Meilenstein 10	KA 1/EA 1 Flüssig lesen	42
	KA 2/EA 2 Flüssig schreiben	46
	KA 3/EA 3 Fehler erkennen	50
	KA 4/EA 4 Texte verstehen	54
	KA 5/EA 5 Texte schreiben	60

Jahrgang 4

Meilenstein 11	KA 1/EA 1 Flüssig lesen	64
	KA 2/EA 2 Flüssig schreiben	68
	KA 3/EA 3 Fehler erkennen	72
	KA 4/EA 4 Texte verstehen	76
	KA 5/EA 5 Texte schreiben	82

Meilenstein 12	KA 1/EA 1 Flüssig lesen	86
	KA 2/EA 2 Flüssig schreiben	90
	KA 3/EA 3 Fehler erkennen	94
	KA 4/EA 4 Texte verstehen	98
	KA 5/EA 5 Texte schreiben	104

Übersicht über die Ergebnisse der Klassenaufgaben M8–M12 (Kopiervorlagen)	108
---	-----

Meilensteinübersicht M8 – M12

Meilenstein	Zeitraum	Flüssig lesen	Flüssig schreiben	Fehler erkennen	Globales und detailliertes Textverstehen (Sachtext)	Wegbeschreibung	Erklärung	Versuchsanleitung	Zeitraum
Meilenstein 8	3./4. Schulwoche	Richtige Wörter finden, schnelles Lesen							Anfang drittes Schuljahr
Meilenstein 9	12./13. Schulwoche	Flüssig lesen	Flüssig schreiben	Fehler erkennen	Globales und detailliertes Textverstehen (Interview)	Gegenstandsbeschreibung			Mitte drittes Schuljahr
Meilenstein 10	29./30. Schulwoche	Flüssig lesen	Flüssig schreiben	Fehler erkennen	Globales und detailliertes Textverstehen (Sachtext)		Erklärung		Ende drittes Schuljahr
Meilenstein 11	9./10. Schulwoche	Flüssig lesen	Flüssig schreiben	Fehler erkennen	Globales und detailliertes Textverstehen (Sachtext)		Erklärung		Anfang viertes Schuljahr
Meilenstein 12	23./24. Schulwoche	Flüssig lesen	Flüssig schreiben	Fehler erkennen	Globales und detailliertes Textverstehen (Prospekt)			Versuchsanleitung	Mitte viertes Schuljahr

Einleitung

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

im Rahmen des Projekts „Niemanden zurücklassen“ hat das IQSH zusammen mit dem Mercator-Institut der Universität zu Köln die vorliegenden Materialien entwickelt. Sie dienen als zusätzliches diagnostisches Werkzeug in Ihrem Deutschunterricht in Klasse 3 und 4. Bei diesem Heft handelt es sich zunächst um das Pilotierungsheft. Ihre Rückmeldungen und Tipps im Laufe der Pilotierungsphase geben uns wichtige Hinweise für die Weiterentwicklung des Materials.

Das vorliegende Heft soll Sie dabei unterstützen, die Entwicklungsverläufe aller Kinder Ihrer Klasse in ausgewählten Fachbereichen zu erkennen und die Kinder gezielt zu fördern. Die Erweiterung der Sprachhandlungskompetenz im Anschluss an den basalen Schriftspracherwerb, der Ausbau von Automatisierungsprozessen und die Fortschritte bei Einsichten in schriftsprachliche Zusammenhänge stehen dabei im Mittelpunkt.

Ziele dieses Heftes sind:

- Schülerinnen und Schüler, die im Übergang vom basalen Schriftspracherwerb zu komplexeren schriftsprachlichen Handlungsprozessen Schwierigkeiten haben, zu erkennen,
- das Ableiten von individueller Förderung, basierend auf diagnostischen Erkenntnissen,
- die Dokumentation der Lernentwicklung für Elternarbeit und Förderplanarbeit mit Fachkräften.

Das Material basiert auf einem wissenschaftlich fundierten Konzept und wird sorgfältig pilotiert. Es kann unabhängig von Lehrwerk und schulspezifischem Fachcurriculum eingesetzt werden.

► Aufbau und Einsatz des Materials

Die Aufgaben im Schülerheft sind Werkzeuge für eine prozessbegleitende Diagnostik. Sie sind auf fünf Durchführungszeiträume (Meilensteine) verteilt. Die Meilensteine 8–10 sind für das dritte Schuljahr, Meilensteine 11–12 für das vierte Schuljahr vorgesehen.

Mit Meilenstein 8 können Sie den Entwicklungsstand aller Kinder zu Beginn von Klasse 3 feststellen. Dieser Meilenstein stellt in der Gesamtkonzeption aller Meilensteine eine Besonderheit dar. Er ist so konzipiert, dass sowohl Anforderungen aus Klasse 1 und 2 als auch Anforderungen aus Klasse 3 Berücksichtigung finden. Dadurch wollen wir allen Schülerinnen und Schülern die Chance geben, mit dem Material von „Lesen macht stark“ zu arbeiten. Lesen Sie bitte hierzu die konkreten Hinweise auf Seite 8–9.

Die Meilensteine 9–12 entsprechen dem Anforderungsniveau der Klasse 3 und 4. Hier werden in den Aufgaben Automatisierungsprozesse im Lesen und Schreiben, orthografische Fähigkeiten sowie das Verstehen und Schreiben von Texten in den Mittelpunkt gestellt.

In der Übersicht auf S. 4 finden Sie alle Aufgaben der fünf Meilensteine. Informationen zur Durchführung dieser Aufgaben erhalten Sie in den Testleitermanualen und auf den Fortbildungen.

Einleitung / Tipps

▶ Automatisierungsaufgaben

Die Aufgaben zur Lese- und Schreibflüssigkeit zielen insbesondere auf die Automatisierung der Lese- bzw. Schreibprozesse ab. Es ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler Wörter automatisiert lesen und schreiben können, ohne bewusst darüber nachzudenken, wie sie etwas dekodieren oder produzieren können. Um diese basalen Fähigkeiten zu erfassen, wird das Lesen bzw. das Schreiben in Relation zu einer festgelegten Zeit erfasst. Wir bitten Sie, die vorgegebenen Zeiten einzuhalten, damit Sie aussagekräftige Ergebnisse erhalten.

▶ Klassenaufgaben

Die Klassenaufgaben werden zu den empfohlenen Zeitpunkten mit der ganzen Klasse bearbeitet und dienen dem Erkennen möglicher Schwierigkeiten von Schülerinnen und Schülern bei komplexeren schriftsprachlichen Handlungsprozessen im Anschluss an den basalen Schriftspracherwerb. Die Klassenaufgaben ersetzen nicht die gezielte Beobachtung der SuS. Sie stellen ein „Screening“ dar, um schnell und arbeitsökonomisch den Entwicklungsstand der Kinder zu erfassen.

▶ Einzelaufgaben

Schülerinnen und Schüler, die bei den Klassenaufgaben Schwierigkeiten haben, sollten zur Absicherung des Ergebnisses zeitnah und mit Ihnen gemeinsam oder mit der Förderlehrkraft die Einzelaufgaben in Einzel- oder Kleingruppensituationen bearbeiten. Der vertiefte diagnostische Einblick ermöglicht Ihnen, im Anschluss mit dem Kind über individuelle Stolperstellen zu sprechen, es zu unterstützen sowie Lernstrategien und Förderung anzubieten.

▶ Von der Diagnostik zur Förderung

Durch die Ergebnisse der Klassenaufgabe haben Sie eine erste Übersicht gewonnen. Auf dieser Basis kann eine entsprechende Förderung abgeleitet werden. Erst die Einzelaufgaben geben konkrete Hinweise, was genau das Kind jetzt kann und üben sollte. Die Einzelaufgaben können flexibel eingesetzt werden. Sobald sie ihren diagnostischen Sinn erfüllt haben, ist eine Abkürzung, ein Abbruch, eine Wiederholung oder eine Unterbrechung möglich. Die Einzelaufgaben können auch von Sonderpädagogen oder im Förderunterricht durchgeführt werden. Hinweise zu konkreten Förderangeboten erhalten Sie auf den Fortbildungen.

Die integrative Förderidee, die das Konzept des vorliegenden Heftes maßgeblich prägt, soll alle daran Beteiligten (Lehrkräfte, Sonderpädagogen, Eltern, Kinder) in einen intensiven, nachhaltigen und prozessorientierten Dialog bringen.

Die Protagonisten Tilo, Emma und Milo begleiten die Kinder und Sie als Identifikationsfiguren durch das Heft.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude mit dem Material und danken Ihnen sehr für Ihre produktive Mitarbeit an dem Projekt „Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark“.

